

Stadt Braunschweig

		TOP
Der Oberbürgermeister 61.4 Abt. Umweltschutz	Drucksache 13947/10	Datum 17.11.2010

Vorlage

Beratungsfolge	Sitzung			Beschluss			
	Tag	Ö	N	ange- nom- men	abge- lehnt	geän- dert	pas- siert
Planungs- und Umweltausschuss	01.12.2010	X					
Verwaltungsausschuss	07.12.2010		X				
Rat	14.12.2010	X					

Beteiligte Fachbereiche / Referate / Abteilungen Stelle 10.21, Fachbereich 65, Fachbereich 66	Beteiligung des Referates 0140	Anhörungsrecht des Stadtbezirksrats	Vorlage erfolgt aufgrund Vorschlag/Anreg.d.StBzR
	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein

Überschrift, Beschlussvorschlag

Klimaschutzkonzept Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen

Das Klimaschutzkonzept der Stadt Braunschweig wird mit folgenden Inhalten beschlossen.

- 1. Klimaschutz ist für die Stadt Braunschweig ein wichtiges Handlungsziel.**
Dies beinhaltet, dass die Stadt Braunschweig sich an den Klimaschutzzielen der Bundesregierung orientiert und im Rahmen ihrer Möglichkeiten bis zum Jahr 2020 (gegenüber 1990) den Ausstoß von Treibhausgasen um 40% senkt. Grundlage ist das Klimaschutzkonzept der Stadt Braunschweig.
- 2. Prioritäre Maßnahmen**
Von dem umfangreichen Maßnahmenkatalog des Klimaschutzkonzeptes stehen bei den Umsetzungsbemühungen der Stadt die Maßnahmen der Anlage 1 in den nächsten vier Jahren an oberster Stelle.
- 3. Einstellung eines/er Klimaschutzmanager/in**
Zur Gewährleistung der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes wird die Förderung für einen Klimaschutzmanager beantragt. ...

Sachverhalt

Die Verwaltung hat mit 80%iger Förderung des Bundes ein Klimaschutzkonzept erarbeiten lassen. Das Ergebnis ist den politischen Gremien vorab als pdf-Dokument (Lang- und Kurzfassung) zugeleitet worden und soll nachlaufend auf den Internetseiten der Stadt Braunschweig veröffentlicht werden.

Inhalt und Ziel des Klimaschutzkonzeptes

Das Klimaschutzkonzept setzt sich aus folgenden Bausteinen zusammen.

- Erarbeitung einer Energie- und CO₂-Bilanz
- Darstellung der Energieeffizienz und - einsparpotenziale
- Zusammenstellung des Potenzials für erneuerbare Energien
- Entwicklung eines zielgruppenspezifischen Maßnahmenkatalogs
- Wertschöpfung
- Einführung eines Umsetzungscontrollings

Ziel des Konzeptes ist es, eine wirksame lokale Gesamtstrategie zu entwerfen, die alle für den Klimaschutz wichtigen Zielgruppen einbezieht.

Basis des Klimaschutzkonzeptes bildet eine für das Jahr 2008 erstellte Energie- und CO₂-Bilanz. Sie zeigt Energieverbräuche und Treibhausgasemissionen aufgefächert für einzelne Bereiche wie private Haushalte, Gewerbe, Stadtverwaltung incl. städtische Gesellschaften und Verkehr. Darauf aufbauend entstand eine Potenzialanalyse, die Energieeffizienz und Energieeinsparmöglichkeiten für einzelne Bereiche untersucht und beschreibt. Ein weiterer Untersuchungsschritt beschreibt Chancen und Möglichkeiten im Bereich der erneuerbaren Energien.

Herzstück des Gutachtens ist die Ausarbeitung eines zielgruppenspezifischen Maßnahmenkataloges für Braunschweig, der als Ergebnis einer breitangelegten Beteiligung eine Fülle von Maßnahmen auflistet, die in ihrer Gesamtheit dazu beitragen können, Braunschweig zu einer energiebewusst agierenden und den Klimaschutz vorantreibenden Stadt zu machen.

Erläuterung zum Beschlussvorschlag

Politischer Beschluss

Das Klimaschutzkonzept zeigt, dass die Stadt Braunschweig in den letzten Jahren bereits viele Klimaschutz-Aktivitäten initiiert hat. Klimaschutz hat in Braunschweig einen hohen politischen Stellenwert, jedoch fehlt im Vergleich mit anderen Kommunen in Braunschweig ein politischer Beschluss, den Klimaschutz als politisches Handlungsziel fest zu verankern.

Emissionsminderungsziel

Als realistisches und zugleich überprüfbares und konkretes Emissionsminderungsziel hat sich die Orientierung an den Klimaszutzzielen der Bundesregierung bewährt, die sich zum Ziel gesetzt hat, die Menge der Treibhausgasemissionen bis 2020 gegenüber dem Basisjahr 1990 um 40% zu verringern.

...

Handlungsfahrplan

Mit dem Klimaschutzkonzept liegt eine wirksame lokale Gesamtstrategie vor, die möglichst alle für den Klimaschutz wichtigen Zielgruppen erreichen kann. Ein wesentliches Ergebnis des Konzeptes ist der zielgruppenspezifische Maßnahmenkatalog, der unter Beteiligung der Öffentlichkeit, der Verwaltung und der städtischen Gesellschaften durch das beauftragte Gutachterbüro GEO-NET erarbeitet wurde. Von den über 100 beschriebenen und bewerteten Maßnahmenvorschlägen, sollen die in der Anlage 1 aufgeführten 19 Maßnahmen in den nächsten 4 Jahren prioritär bearbeitet werden.

Klimaschutzmanager

Für eine erfolgreiche Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes ist eine gezielte Steuerung des Prozesses notwendig. Ein Klimaschutzmanager koordiniert die Umsetzung des Konzeptes und fungiert als Ansprechpartner und Berater für Projektpartner. Ein wichtiger Schwerpunkt in Braunschweig soll die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Beteiligung der verschiedenen Akteure sein.

Die Begleitung der Umsetzung eines Klimaschutzkonzeptes (Klimaschutzmanager) wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit zurzeit gefördert. Voraussetzung für die Förderung eines Klimaschutzmanagers ist jedoch, dass die Schaffung einer entsprechenden Stelle für den Förderzeitraum und die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes vom obersten Entscheidungsgremium einer Kommune beschlossen worden ist. Neue Förderanträge können wahrscheinlich nur im Zeitraum von Januar bis März 2011 eingereicht werden. Der Förderzeitraum beträgt maximal drei Jahre, die Förderhöhe bis zu 50%.

Kosten

Die Kosten für einen Klimaschutzmanager betragen bei 50%iger Förderung über die drei Jahre durch den Bund für die Stadt Braunschweig rund 32.500 € pro Jahr. Diese Kosten sind einzuplanen.

Die Umsetzungskosten für Maßnahmen sollen in ihrer Initialphase im Jahr 2011 aus laufenden Mitteln bestritten werden.

I. A.

gez.

Leuer

Anlage

Auflistung der von der Verwaltung prioritär zu bearbeitende Maßnahmen]